



Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am neunjährigen Gymnasium

Informationsveranstaltung für Eltern sowie
Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11



Tagesordnung

- **Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)**
- Belegung und Belegungsbeispiele
- Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- Studien- und Berufsorientierung
- Informations- und Wahlverfahren

Allgemeines

Struktur der gymnasialen Oberstufe

Einführungsphase der Oberstufe (Jgst.11)	Qualifikationsphase der Oberstufe „Profil und Leistungsstufe“ (Q12 und Q13)	Abitur- prüfung
ein Schuljahr	Vier Ausbildungsabschnitte 12/1 12/2 13/1 13/3 mit einem eigenen Zeugnis	Ca. 4 bis 6 Wochen mit 5 Prüfungen
Unterricht im Klassenverband nach Ausbildungsrichtungen	Kurse nach eigener Wahl	

Tagesordnung

- Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- **Belegung und Belegungsbeispiele**
- Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- Studien- und Berufsorientierung
- Informations- und Wahlverfahren

Belegung und Belegungsbeispiele

Pflichtfächer

Wahlpflichtfächer

Leistungsfach

W-Seminar

Zusatzfächer

Belegung und Belegungsbeispiele

Studentafel - Pflichtfächer

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2		
Kunst bzw. Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar	2	2	2	--

Belegung und Belegungsbeispiele

Studentenafel - Wahlpflichtfächer

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere (spät beginnende) Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>bzw.</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar	2	2	2	--

Belegung und Belegungsbeispiele

Leistungsfach (LF)

eigenständiger
Kurs im
jeweiligen Fach

Zwei Wochenstunden
mehr, z.B.
Französisch (3 + 2)
Physik (3 + 2)
PuG (2 + 2)

Erhöhtes
Anforderungsniveau (eA)

Verpflichtendes
Abiturprüfungsfach

Voraussetzungen im Fach
Sport, Musik, Kunst

Note 3 im Zeugnis der
11. Jahrgangsstufe

Nicht wählbare Fächer:
Deutsch, Mathematik
Spät beginnendes Spanisch
spät beginnende Informatik
SWA

Belegung und Belegungsbeispiele

Studentafel - Leistungsfach

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere (spät beginnende) Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2		2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	33	31	29

Belegung und Belegungsbeispiele

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Zuordnung
zu einem Leitfach
fachspezifisches
Rahmenthema

zweistündiges Seminar,
ggf. auch
Blockveranstaltungen
Kurshalbjahre 12/1-13/1

Vertiefung von Methoden
wissenschaftlichen
Arbeitens
Eigenständiges Arbeiten

Erstellen einer
Seminararbeit
Präsentation der Arbeit

Einbringung aller
Leistungen
Thema der Arbeit im
Abiturzeugnis

Studienorientierung
Auseinandersetzung mit
themenspezifischen
Studiengängen

Belegung und Belegungsbeispiele

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger
zweistündiger Kurs
nur in Q12

zusätzliche Vertiefung in
**Deutsch oder
Mathematik**
(da nicht als LF wählbar)

für interessierte und
leistungsstärkere
Schülerinnen und Schüler

unabhängig von
Leistungsfach und
W-Seminar

Entlastung in Q13
möglich

keine
Abiturvorbereitung

Belegung und Belegungsbeispiele

Studentenafel (mit Vertiefungskurs Deutsch)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2		
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+2	+2	+2	+2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

Belegung und Belegungsbeispiele

Studentafel (mit Vertiefungskurs Mathematik)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

Belegung und Belegungsbeispiele

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochenstunden
Q12	• Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
	• Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
Q12	• Fach/Fächer des Zusatzangebots z. B.	
Q13	- Vokalensemble (Chor)	2 /3
	- Instrumentalensemble (Orchester, BigBand)	
	- Englische Konversation	
	- biologisch-chemisches Praktikum	
	- Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder	
Q13	• In Q13 zudem Differenzierungsstunden in D/M	1

Belegung und Belegungsbeispiele

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik in Q13

freiwillige,
einstündige
Unterrichtseinheiten

zusätzliche
Übung und
Wiederholung

insbesondere für
leistungsschwächere
Schülerinnen und Schüler

keine
Pflichtbelegung

keine
Leistungsnachweise

keine
Halbjahresleistungen

Tagesordnung

- Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- Belegung und Belegungsbeispiele
- **Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
- Leistungsnachweise und Einbringung
- Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- Studien- und Berufsorientierung
- Informations- und Wahlverfahren

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach	
1	Deutsch
2	Mathematik
3	Leistungsfach
4	weiteres Fach
5	weiteres Fach

darunter:

- mind. eine fortgeführte FS **oder** eine NW (Biologie, Chemie, Physik)
- *mind.* ein GPR-Fach
- ein weiteres Fach nach Wahl

Grundregeln

- *Drei Fächer* werden *schriftlich* geprüft:
mindestens 2 Fächer auf eA (D, M, LF)
Festlegung spätestens am *31. Januar in der Q13*
- *Zwei Fächer* werden *mündlich* geprüft:
mindestens 1 Fach auf gA, höchstens 1 Fach auf eA
Festlegung spätestens *sechs Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung*

Neu:

D oder M oder LF
mündlich möglich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Fachspezifische Besonderheiten

Abiturfach	Bemerkungen
Kunst oder Musik auf gA	<i>nur Kolloquium möglich (Festlegung 6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung)</i>
Kunst oder Musik als LF (eA)	<i>verpflichtend schriftlich und fachpraktisch Festlegung mit der Fächerwahl spätestens zum 15. April in Jgst. 11</i>
Sport auf gA	nicht als Abiturprüfungsfach wählbar
Sport als LF	<i>verpflichtend schriftlich oder mündlich und fachpraktisch Festlegung spätestens zum 31. Januar in 13/1</i>
Spät beginnende FS, spät beginnende Inf, SWA	nur auf gA möglich nur als Kolloquium

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Englisch (eA)	schriftlich
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Checkliste: Abiturfächer

Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Checkliste: 3 Aufgabenfelder

SLK	✓
GPR	✓
MINT	✓

Checkliste: Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
GPR-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach PuG (eA)	schriftlich
Katholische Religionslehre	schriftlich
Spanisch	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Checkliste: 3 Aufgabenfelder

SLK	✓
GPR	✓
MINT	✓

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	mündlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	schriftlich
Informatik	mündlich
Geographie	schriftlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Checkliste: 3 Aufgabenfelder

SLK	✓
GPR	✓
MINT	✓

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Substitution von Deutsch

Möglichkeit zur *Substitution* von **Deutsch**:

- fortgeführte FS als **Leistungsfach** (schriftlich)
- weitere **fortgeführte FS** als Abiturprüfungsfach (schriftlich oder mündlich)

Prüfungsfach	Prüfungsform
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach (eA) = fortgeführte Fremdsprache	schriftlich
weitere fortgeführte Fremdsprache	mündlich oder schriftlich
GPR – Fach	mündlich oder schriftlich
Weiteres Fach	mündlich oder schriftlich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Substitution von Mathematik

Möglichkeit zur *Substitution* von **Mathematik**:

- eine Naturwissenschaft oder Informatik als Leistungsfach
- weitere **Naturwissenschaft oder Informatik** (schriftlich oder mündlich)

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach (eA) = Naturwissenschaft oder Informatik	schriftlich
weitere Naturwissenschaft oder Informatik	mündlich oder schriftlich
GPR – Fach	mündlich oder schriftlich
Fortgeführte oder spät beginnende Fremdsprache	mündlich oder (schriftlich)

Tagesordnung

- Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- Belegung und Belegungsbeispiele
- Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- **Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
- Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- Studien- und Berufsorientierung
- Informations- und Wahlverfahren

Allgemeines

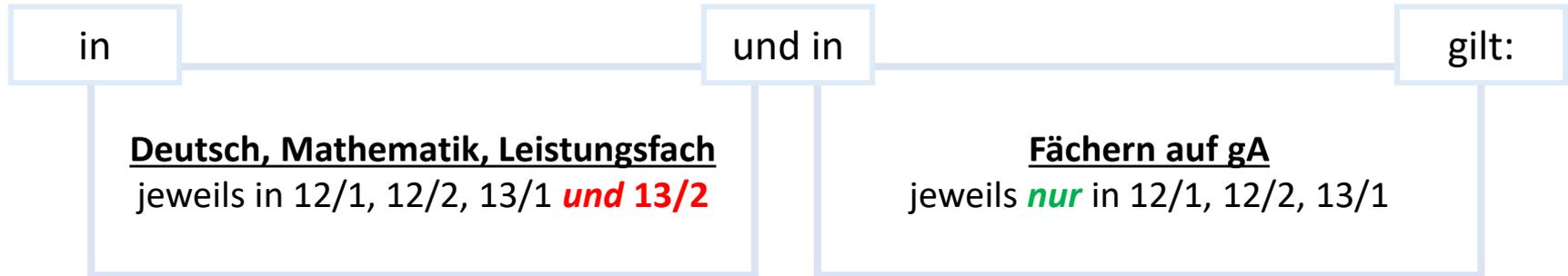
Punktesystem

Notenskala

Noten															
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte															

Allgemeines

Ermittlung der Halbjahresleistung



1 Schulaufgabe

mind. 2 kleine
Leistungsnachweise
darunter wenigstens ein
mündlicher

Gewichtung

1 : 1

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA
in 13/2

~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Durchschnitt der
kleinen
Leistungsnachweise

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Sonderfälle bei den Leistungsnachweisen

Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Sport

- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Kunst

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen, „freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Optionsregel

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

Möglichkeit 1: ***Ersatz*** einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

Möglichkeit 2: ***Streichung*** einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl des Leistungsfaches Sport).

Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.

Einbringungsbeispiel

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Einbringungsbeispiel

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik			10			2
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble			14	--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Optionsregel

~~10~~

14



Tagesordnung

- Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- Belegung und Belegungsbeispiele
- Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- **Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
- Studien- und Berufsorientierung
- Informations- und Wahlverfahren

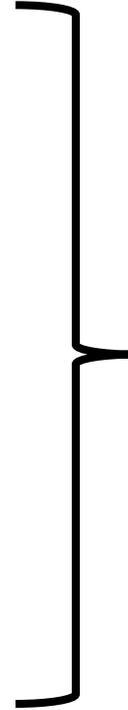
Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte



**Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte**

Abiturnote gemäß

Umrechnungstabelle:

900 – 823 Punkte: Note 1,0

822 – 805 Punkte: Note 1,1

....

318 – 301 Punkte: Note 3,9

300 Punkte: Note 4,0

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (2 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1
Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen	
in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich	
in 13/2: Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden	

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

	Ergebnis in vierfacher Wertung	Punkte/Punktesummen
1	in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2	in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
3	in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft bei Substitution von Deutsch in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache bei Substitution von Mathematik in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
4	pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5	in jedem Prüfungsfach	mind. 4

Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

Möglichkeit einer mündlichen Zusatzprüfung in den schriftlich geprüften Fächern

Tagesordnung

- Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- Belegung und Belegungsbeispiele
- Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- **Studien- und Berufsorientierung**
- Informations- und Wahlverfahren

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

5 „ABO-Projektmodule“

- Selbsterkundung
- Berufserkundung
- Studienerkundung
- Bewerbung
- Reflexion

digitaler Selbstlernkurs

z.B. zur Vor- und Nachbereitung

freiwillige weitere Elemente

z.B. Praktikum, individuelle Beratung

Dokumentation
und Reflexion im

Portfolio

Bemerkung im Abiturzeugnis

- ... hat mit sehr großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit Erfolg teilgenommen.
- ... hat teilgenommen.

Bei mangelhafter/ungenügender Teilnahme entfällt eine Bemerkung.

Ansprechpartner

- Frau Liebl (Kordinatorin für berufliche Orientierung)
- Frau Laumeyer (Oberstufenkoordination)

Tagesordnung

- Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- Belegung und Belegungsbeispiele
- Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- Studien- und Berufsorientierung
- **Informations- und Wahlverfahren**

Informations- und Wahlverfahren

Zeitplan

Dezember

- 7. 12.23 Informationsveranstaltung für Schüler*innen durch OSK
- fachspezifische Informationen durch Fachlehrkräfte

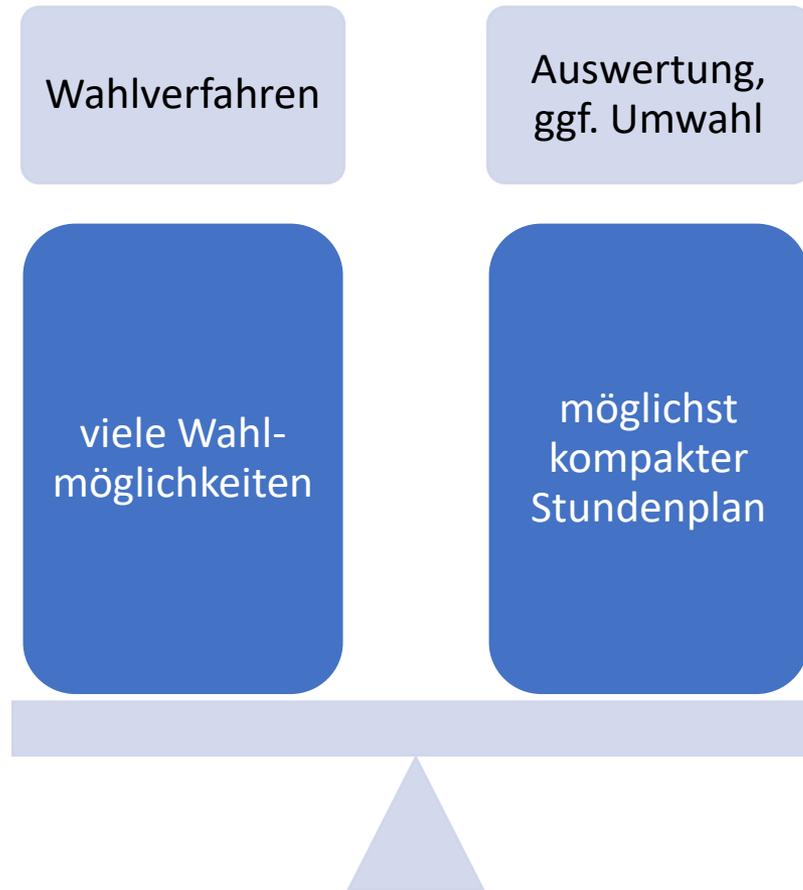
Januar

- 11.01.24 Elternabend zur Kursphase
- 22.01.24 Wahl von Leistungsfach und W-Seminar

Februar

- Auswertung der Wahl und Festlegung von W-Seminaren und Leistungsfächern
- Fächerwahl

Informations- und Wahlverfahren



Informations- und Wahlverfahren

Leistungsfach kommt nicht zustande - Alternativen

Alternative 1:

Belegung des **gewünschten Faches auf gA** und Wahl zum Abiturprüfungsfach

- Gleiche Anzahl an Halbjahresleistungen und Abiturprüfung in der Gesamtwertung

Alternative 2:

Belegung eines **W-Seminars** im gewünschten Fach

- Einbringung von vier Halbjahresleistungen
- Vertiefte Anforderungen in diesem Fach

Alternative 3:

Belegung eines **Zusatzangebots** in diesem Fachbereich

- Vertiefte Beschäftigung in diesem Fach
- Einbringungsmöglichkeiten von maximal drei Halbjahresleistungen

Jeder kann **MEHR** als nur **EIN** Fach!

Weiterführende Informationen

Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



Allgemeines



Fächerwahl und
Belegung



Qualifikations-
system



Abiturprüfung



Weitere
Informationen



Fächerplaner für
die Oberstufe

www.pulst.bayern.de

Fächerplaner für die Oberstufe

START

Der Fächerplaner unterstützt Sie bei Ihren Vorüberlegungen zur Fach- und Seminarwahl für die Profil- und Leistungsstufe.

www.faecherplaner.bayern.de



zum
Fächerplaner



Mit dem Herzen lernen, für eine Zukunft voller Möglichkeiten.

**Anwesenheit – Leistungsbereitschaft
Eigenständigkeit - Selbstvertrauen**





Wir wünschen
einen guten Abend
und
Auf Wiedersehen –
bei der Abiturfeier
in zwei Jahren